

# Appenzeller Zeitung

[www.appenzellerzeitung.ch](http://www.appenzellerzeitung.ch)

## So ein (Test)-Theater

**HERISAU. «Herr Rorschach – ein assoziatives Testspiel in 10 Bildern»: Dieses neu entstandene Theaterstück gibt gewagte Einblicke in Leben und Psyche des begabten Psychiaters. Uraufführung ist am 5. September in Herisau.**

In Ausserrhoden wurde ein wichtiges Kapitel internationaler Psychiatriegeschichte geschrieben. Der Schweizer Psychiater Hermann Rorschach (1884–1922) entwickelte in Herisau den nach ihm benannten weltberühmten Test. Neben einer Ausstellung im Museum Herisau und einem Buch steht nun auch ein neu entstandenes Theaterstück auf dem Programm. Die Uraufführung zu «Herr Rorschach – Ein assoziatives Testspiel in 10 Bildern» findet im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums am Freitag, 5. September, um 20 Uhr im Psychiatrischen Zentrum in Herisau statt.

### Am Originalschauplatz

Der Erfinder des Rorschach-Tests war nicht nur ein begnadeter Psychiater und Forscher, sondern auch Zeichner, Bastler und nicht zuletzt auch begeisteter Theatermann. Aber wie lässt sich dieses Multitalent und sein Verfahren heute nach rund 100 Jahren überhaupt noch verstehen? Dieser Frage widmet sich das Theaterstück. Die Archivarin und Autorin Iris Blum erhielt 2006 den Werk- und Förderbeitrag der Ausserrhodischen Kulturstiftung, um den Theaterstoff «Herr Rorschach» zu recherchieren und zu einem Bühnenstück zu gestalten. Das in Zusammenarbeit mit dem Dramaturgen Severin Perrig entstandene Stück wird nun vom Theater-Team um den in Zürich und Hamburg tätigen Regisseur Wolfgang Beuschel im Krombachsaal des PZA realisiert. Ein Originalschauplatz, wo auch Hermann Rorschach immer wieder seine Theaterabende mit Gastschauspielern, Pflegepersonal und Patienten veranstaltete.

### Ungewohnte Unterhaltung

Das Stück «Herr Rorschach» berichtet von einem am Bodensee aufgefundenen, gedächtnislosen Mann, der sich in einer psychiatrischen Klinik einem Rorschachtest zur Abklärung seiner Persönlichkeit unterziehen muss. Was er dabei zu den Rorschach-Tafel-Bildern mit Worten und Musiktönen assoziiert, formt sich zu kleinen theatralischen Szenen. Diese berichten von der Zeit der Entstehung des Rorschachtests vor rund 100 Jahren. Darin tauchen der Psychiater selber, seine Frau Olga, damaliges Pflegepersonal und Patienten auf. Speziell ein Sektenguru namens Binggeli sorgt zusammen mit dem Haustier-Affen für Aufregungen unterschiedlicher Art. Das Stück verspricht rund 75 Minuten ungewohnte Unterhaltung, indem es Gegenwart und Vergangenheit, Bekanntes und Ungewohntes, Sprache und Musik um den Rorschachtest und seinen Erfinder miteinander konfrontiert. Verkörpert werden die Figuren des Stücks von der Schauspielerinnen Anna Schindler sowie den Schauspielern Marco Zbinden und Markus Keller, wobei letzterer auch für die musikalische Begleitung sorgt. (pd)